



Bildbeschreibung.

# „Die erneute Erscheinung des surrealistischen Engels III“

„Die erneute Erscheinung des surrealistischen Engels III“ – Erich Kraft hat dieses Bild 1996 gemalt, Werknummer 152. Das Bild misst 89 x 60 cm, ausgeführt in Öl auf Leinwand (gespannt auf Keilrahmen).

Wohl in allen Kunstepochen finden sich Darstellungen von Engeln. Von assyrischen, griechischen und römischen Gottheiten, über Mittelalter- und Renaissance-Engel, bis zu den Engeln bei Klee, Chagall, Picasso und Keith Haring. Auch surrealistische Maler beschäftigten sich mit Engeln in vielerlei Gestalt. Max Ernst, Dali – um nur zwei Beispiele zu nennen.

Erich Kraft hat etliche Bilder mit Engeln gemalt, darunter auch drei Versionen mit dem Titel „Die erneute Erscheinung des surrealistischen Engels“. Er hat die Bilder schlicht durchnummeriert von I bis III. Deutlich unterschiedliche künstlerische Umsetzungen eines Themas. Wie schon erwähnt, hier geht es um die dritte Version.

Was also sehen wir?

Zentral in der Mitte, beinahe formatfüllend: Eine außergewöhnliche Engeldarstellung. Gewiss kein Friedhofsengel. Ein Engel, der aus dem Dunkel tritt. Vor einem Hintergrund in kräftigen, intensiven Blau- und Grüntönen, mit weißlichen „Lichtern“, erscheint uns der surrealistische Engel, irgendwie geheimnisvoll, magisch präsent. Surreal. In weiblicher Gestalt, wie immer bei Kraft. Mit ausgebreiteten Flügeln, so dass die Darstellung des Engels das Kreuzsymbol erkennen lässt. Offen für eine Schutz und Ermutigung gewährende Umarmung? Dynamische Pinselstriche um Kopf und Schwingen weisen auf Bewegung hin.

Die Flügel oder Schwingen des Engels, auch der Leib, sind in verschiedenen Ockerfarben, mit beinahe impressionistisch wirkender Pinselführung ausgeführt. Ein visuell angenehmer, romantischer Kontrast zur dunklen Konturierung der Gestalt und zum dunkel-geheimnisvollen Hintergrund. Goldener Sternenstaub von des Engels Reise durch die Dimensionen? Eine Lichtgestalt? Jedenfalls ein Lichtblick.

Der ovale Kopf des Engels bleibt ohne Gesicht. Wird dadurch zur allgemeinen und allgemeingültigen Chiffre, zum Symbol. Zur meditativen, spirituellen Projektionsfläche für die Betrachter\*innen.

Die Figur scheint sich zu häuten. Ein anmutiger weiblicher Körper schlüpft aus einer zerbröselnden schwereren Umhüllung. Ein Engel im Werden? In vielen Bildern deutet der Maler diese Art von Verwandlung an. Altes wird abgelegt. Neues erscheint. Möglicherweise ein Hinweis des Malers, dass die Schöpfung immer ein Werden ist, manchmal offen für Utopisches. Ein Schutzengel im Werden, für alle Betrachter\*innen. Trost spendend, Zuflucht gewährend. Auch in düsteren Zeiten.

Mehr auf [kraftkunst.de](http://kraftkunst.de)

Atelier-Adresse in Leimen

Erich Kraft | Heltenstraße 42a | 69181 Leimen | Germany | Phone: +49 (0)6224 76 88 17 | E-Mail: [info@kraftkunst.de](mailto:info@kraftkunst.de)